

22. Sei begrüßet, Jesu gütig

BWV 499

Sei ge - grü - ßet, Je - su gü - tig, ü - ber al - le Maß sanft - mü - - tig, ach, wie

bist du so zer - schmis - sen und dein gan - zer Leib zer - ris - sen.

Laß mich dei - ne Lie - be er - ben und dar - in - nen se - lig ster - - ben.

1. Sei begrüßet, Jesu, gütig,
über alle Maß sanftmütig,
ach! wie bist du so zerschmissen
und dein ganzer Leib zerrissen?
Laß mich deine Liebe erben
und darinnen selig sterben.

2. O Herr Jesu! Gott und mein Heil,
meines Herzens Trost und mein Teil,
beut mir deine Hand zur Seiten,
wenn ich werde sollen streiten.
Laß mich deine Liebe erben
und darinnen selig sterben.

3. Jesu! schoner meiner Sünden,
weil ich mich zu dir tu finden
mit betrübten Geist und Herzen,
dein Blut lindert meine Schmerzen.
Laß mich deine Liebe erben
und darinnen selig sterben.

4. O du rot und weiße Quelle,
kühle meine matte Seele,
wenn ich werde unten liegen,
hilf mir ritterlich obsiegen.
Laß mich deiner Lieb genießen
und mein Leben drin beschließen.

5. O wie freundlich kannst du laben,
Jesu, alle, die dich haben;
die sich halten an dein Leiden,
können seliglich abscheiden.
Laß mich deiner Lieb genießen
und mein Leben drin beschließen.

6. Wenn der Feind mich tut anklagen,
laß mich, Jesu, nicht verzagen,
wenn ich aus dem Elend fahre,
meine Seele du bewahre,
singen immer: Heilig! heilig!
heilig! alsdenn bin ich selig!

7. Süßer Jesu, Gnadensonne,
mein Schatz, höchste Freud und Wonne,
ewig, ewig laß mich loben
mit den Engeln dich dort oben,
singen immer: Heilig! heilig!
heilig! alsdenn bin ich selig!